Berlin 2. 10. Dez. 96.

Verehrter Herr Collega!

Heiligabend sende ich Ihnen einige Zeilen Notizen, Verzeihen Sie, daß sie so spät kommen. Aber meine Kränklichkeit oder bisher Arbeitsfähigkeit die Verzögerung nicht nach sich. Durch die Arbeiten des Archivs über Ehrenfandrung, den ersten Teil des XXX. Bandes auf Veranlassung, Regierung zu bringen, wurde ich so mit Korrekturen, die hauptsächlich für welchen wenig Interesse, beschäftigt, daß ich in den Feiertagen und der heute nicht anderes vorzunehmen konnte.

Zum Schlusse die besten Wünsche von

Ihrem

ergebenen

O. Holder-Egger